

Parteikonzept wieder ganz leninistisch eingefärbt ist. "Die Partei hat bei allem die Führung"; "Unter der Führung der Partei muß die Rolle der Revolutionskomitees aller Ebenen voll zur Geltung gebracht werden. Ebenfalls unter einheitlicher Führung der Partei müssen die Organisationen der Arbeiter, Bauern, Frauen und Jugendlichen und anderer revolutionärer Massenorganisationen ihre Rolle spielen. Unter ihrer Führung sollen 95 % der Massen und Kader zusammengeschlossen werden."

Dies steht zu lesen auf Seite 1 der JMJP vom 1. Juli, flankiert von einem fast die Hälfte der Seite bedeckenden Mao-Bild.

Im Rahmen der Bewegung zur Kritik an Lin Piao und Konfuzius sollen, dies wird auch hier besonders betont, die "Kontingente aus den Reihen der Arbeiter, Bauern und Soldaten für die theoretische Arbeit (工农兵理论队伍) sowie die allorts "Beruflich mit der Theorie Beschäftigten (专业理论工作者) aktiv in Aktion treten.

### (52) Dialektik und Chemie: "Eine mit Noten nicht mehr zu bewertende Prüfungsarbeit"

HCh 1974/75 veröffentlichte eine Prüfungsarbeit, die unter dem Titel "Mein Verständnis des Gesetzes der Einheit der Gegensätze beim Studium der Chemie während des vergangenen Semesters" als vorbildlich hingestellt wird. Der gesamte Wortlaut der Arbeit ist abgedruckt in PRu 1974, Nr. 28, S. 16 ff. Der Prüfling geht hierbei von vier Grundthesen der Dialektik aus. (1. Die besonderen Widersprüche bestimmen die besonderen Bewegungsformen der Substanz, 2. Die hauptsächliche Seite des Widerspruchs bestimmt das Wesen des Dinges, 3. Die äußeren Ursachen sind die Bedingungen der Veränderungen, die inneren Ursachen deren Grundlage, wobei die äußeren Ursachen vermittelt der inneren wirken und 4. Jede der beiden Seiten des jeweiligen Widerspruchs setzt als Bedingung ihrer eigenen Existenz die Existenz der anderen, entgegengesetzten Seite voraus.)

Der Prüfling subsumierte nun praktische Erkenntnisse aus seiner chemischen Arbeit unter diese Grundaussagen und kam dabei zu dem Ergebnis, daß "die Erkenntnis, derzufolge das Gesetz von der Einheit der Gegensätze das eigentliche Grundgesetz des Universums ist, sich aus der Praxis der Naturwissenschaften wie der Gesellschaftswissenschaften ergibt und seinerseits der Praxis dient." Der in der PRu abgedruckte Aufsatz sei zur Lektüre empfohlen.

### (53) Gedenkschwimmen

Am 16. Juli folgten Tausende von Chinesen dem Beispiel des Parteivorsitzenden Mao, der vor nunmehr acht Jahren in 1 Stunde und 5 Minuten 15 km im Yangtsekiang geschwommen war. Massenschwimmveranstaltungen fanden in Peking, Wuhan, Changsha und Nanning statt. Allein in der chinesischen Hauptstadt beteiligten sich daran über 90 000 Arbeiter, Bauern und Soldaten. In Changsha, der Hauptstadt von Maos Geburtsprovinz Hunan, schwammen 10 000 Einwohner durch den Fluß Hsiang-chiang, wobei sie Flöße mit riesigen Portraits des Parteichefs und zahlreiche rote Fahnen mit sich führten.

## WIRTSCHAFT

### (54) Gute Sommerernte

Nach einer Hsinhua-Meldung vom 22.7. soll China in diesem Sommer wieder eine Rekordernte eingebracht haben. Im Vergleich zum vorigen Jahr hat die Anbaufläche um 4 Mio Mu (15 Mu = 1 ha) zugenommen. Unter den 24 Provinzen, direkt dem Staatsrat unterstellten Städten (Chih-hsia-shih) und Autonomen Gebieten, in denen die Ernte bereits vorbei ist, haben Honan, Hopei, Shansi, Peking, Shanghai, Szechuan, Kansu, Fukien und Tientsin jeweils den vorherigen Höchststand übertroffen. Nach den Statistiken einer kürzlich in Peking abgehaltenen Tagung über die Weizenproduktion stieg die Zahl der Regionen, die durchschnittlich 300 Chin (1 kg = 2 Chin) Sommergetreide pro Mu (d.h. 2250 kg/ha) produzieren können, von 12 im vorigen Jahr auf 22 in diesem Jahr. 80 Landkreise haben eine durchschnittliche Produktion von 400 - 500 Chin pro Mu (3000 - 3750 kg/ha). Im letzten Jahr waren es nur 59 Landkreise. Auch gibt es immer mehr Kommunen, Produktionsbrigaden und Produktionsmannschaften, die eine Durchschnittsernte von 800 bzw. 1000 Chin pro Mu (6000 - 7500 kg/ha) einbringen können. Nach einer von UPI gemeldeten Schätzung westlicher Fachleute dürfte China in diesem Sommer 30 Mio t Weizen ernten (siehe TK 19. u. 23.7.74). Die gesamte Getreideernte belief sich 1973 auf etwa 250 Mio.t.

In Hopei, Shansi, Honan, Shantung und Kuangsi, wo im letzten Winter und in diesem Frühjahr fortwährend Trockenheit herrschte, bekämpften "die Massen - im Geiste der Kampagne gegen Lin Piao und Konfuzius - " die Trockenheit. Vom November des Vorjahres bis Mai dieses Jahres hat die Provinz Honan beispielsweise 50 000 maschinell betriebene Brunnen gebohrt und 110 000 Wasseranlagen fertiggestellt. Dadurch hat sich die bewässerte Weizenanbaufläche gegenüber 1973 mehr als vervierfacht. Die Provinz Hopei hat für ihre Dörfer zahlreiche Wasserpumpen bereitgestellt, so daß 70 % der Weizenfelder bewässert und damit die Grundlage für eine reiche Weizenernte gelegt werden konnte. (Radio Peking 23.7.74, M.D. Asien 24.7.74, S. 8 f.).

### (55) Bevölkerungszuwachs in der Inneren Mongolei

"Im Vergleich zu den Jahren vor der Befreiung ist die mongolische Bevölkerung des Autonomen Gebietes Innere Mongolei um das 2,27-fache gestiegen. Vor der Befreiung verzeichnete man eine Sterblichkeitsrate von 44,2 auf 1000, heute ist sie auf 6,5 je 1000 gesunken. Vor der Befreiung sank die Bevölkerungszahl jährlich um 6,9 je 1000, heute steigt sie um mehr als 22 je 1000" (JMJP, 25.6.74).

## KULTUR

### (56) Lily Abegg gestorben

Am 13. Juli starb im Engadin an einem Herzinfarkt Lily Abegg, die Altmeisterin des deutschsprachigen Journalismus in Ostasien, die mit einigen ihrer Bücher, vor allem mit dem Werk "Ostasien denkt anders", die Eigenarten des japanischen und chinesischen Denkens den Europäern näher gebracht hat. Als die Zürcherin Lily Abegg 1934 als Korrespondentin deutscher und Schweizer Zeitungen nach Japan